

## PROJEKTBERICHT

### EWL, LUZERN:

# 10 JAHRE, 3000 KM, VIELE EXTRAS

ewl energie wasser luzern hat gemeinsam mit Swisscom in Luzern ein FTTH-Glasfasernetz errichtet. Dabei setzte ewl unter anderem auf die Produktlösungen von Dätwyler.

Das Energiedienstleistungsunternehmen der Stadt Luzern, ewl, entschied sich vor nunmehr zehn Jahren, ein flächendeckendes Glasfasernetz bis in die Wohnungen zu realisieren. Zu diesem Zweck ging ewl eine Kooperation mit Swisscom ein. Über das Fiber-to-the-Home-Netz (FTTH) sollten Telefonie, schnelles Internet und hochauflösendes Fernsehen angeboten werden.

In der Ausführung baute ewl sämtliche Hausanschlüsse. Das bedeutet, dass Glasfaserkabel vom Keller bis in die jeweilige Wohnung gezogen wurden. In den Kellern mussten die Fasern der Außenkabel, die von der Zentrale – dem Point of Presence – in die Gebäude geführt wurden, mit dem Kabel zusammengespleißt werden, das in die Wohnung verlegt wurde.

Um die Anschlussdose in einer Wohnung mit Glasfaser erschließen zu können, benötigte ewl ein dünnes Kabel mit biegeoptimierten Fasern. Denn für die Verlegung werden vorwiegend bestehende Rohranlagen genutzt.

#### Fast 3000 Kilometer Kabel

Die Entscheidung fiel damals für Produkte von Dätwyler. Ausschlaggebend war nicht die räumliche Nähe des Werks, sondern die Erfahrung, Qualität und Kompetenz des Herstellers – wie auch das Vertrauen, das aufgebaut werden konnte.

Der Baustart war im Jahr 2010. In den folgenden Jahren hat Dätwyler für ewl rund 2900 Kilometer »FO Indoor« FTTH-Kabel mit vier biegeoptimierten Fasern produziert, dessen Außendurchmesser nur 2,8 Millimeter beträgt. In den Wohnungen abgeschlossen wurde es in speziellen Aufputz-Datendosen, von denen Dätwyler zwischen 2010 und 2012 rund 23.500 Stück geliefert hat.



Die Anlieferung des Kabels erfolgte auf handlichen Sperrholzbobinen, die jeweils 1000 Meter fassen. Verlegt wurde es durch von ewl zugelassene Unternehmen. So konnte die Qualität auch bei der Verlegung und Installation sehr hoch gehalten werden. Das FTTH-Netz realisierte ewl, gestützt auf die Richtlinien des Schweizer Bundesamts für Kommunikation (BAKOM), im 4-Faser Modell. Dabei verbleibt eine der vier Fasern im Eigentum von Swisscom.

#### Fehlerquote: 0,03%

Ende 2019 war das Projekt abgeschlossen. Bis dahin hatte Dätwyler immer zur richtigen Zeit genau die richtigen Mengen geliefert. Auch bei Engpässen hatte der Hersteller stets eine Lösung parat. Bei 2900 gelieferten Bobinen hatte es lediglich eine beanstandete Länge gegeben. Aufgrund der kurzen Distanz zur Baustelle konnte dieses Problem rasch und unkompliziert gelöst werden.

Kein Wunder also, dass ewl sehr zufrieden ist. Im März 2020 bedankte sich Otmar Krauer, Projektleiter bei ewl, bei Dätwyler für die tolle 10-jährige Zusammenarbeit.

(November 2020)